

# MARBURGER ZEITUNG

AMTLICHES ORGAN DES



STEIRISCHEN HEIMATBUNDES

Verlag und Schriftleitung Marburg a. d. Drau, Badgasse Nr. 6. Fernruf: N. 25-67, 25-68, 25-69. Ab 18 Uhr (täglich außer Samstag) ist die Schriftleitung nur auf Fernruf Nr. 28-67 erreichbar. Unverlangte Zuschriften werden nicht rückgesandt. Bei sämtlichen Anfragen ist das Rückporto beizulegen. Postscheckkonto Wien Nr. 54 508. Geschäftsstellen in Cilli, Marktplatz Nr. 12, Fernruf Nr. 7, und in Pettau Ungartorgasse Nr. 2, Fernruf Nr. 89.

Erscheint werktätlich als Morgenzeitung. Bezugspreis (im voraus zahlbar) monatlich RM 2,10 einschließlich 19,8 Rpf Postzeitungsgebühr; bei Lieferung im Streifenband zuzüglich Porto; bei Abholen in der Geschäftsstelle RM 2,—. Abtreich durch Post monatlich RM 2,10 (einschl. 19,8 Rpf. Postzeitungsgebühr) und 36 Rpf Zustellgebühr. Einzelnummern werden nur gegen Voreinsendung des Einzelpreises und der Portoauslagen zugesendet.

Nr. 182 — 84. Jahrgang

Marburg-Drau, Freitag, 30. Juni 1944

Einzelpreis 10 Rpf

Seite 6 \* Nr. 182 \* Freitag, 30.

## Herrin der Villa Shatterhand

In der Villa Shatterhand in Radebeul begeht am 4. Juli die Witwe Karl Mays, Frau Klara May, die unermüdliche Förderin der Arbeiten ihres Mannes, ihren 80. Geburtstag. Weit über den Tod des Gatten hinaus hütet sie nun das Erbe, das im Karl-May-Verlag und im Karl-May-Museum verankert ist. Sie errichtete die Karl-May-Stiftung, die unter der Verwaltung des sächsischen Volksbildungsministeriums alten, kranken oder in Not geratenen Schriftstellern und Journalisten seit Jahren manche Hilfe leisten konnte. Weite Reisen in alle Welt auf den Spuren der Karl-May-Romane gaben ihr Gelegenheit, in wissenschaftlich-schriftstellerischen Arbeiten das Werk Karl Mays dauernd zu vertiefen.